



Organisation und Finanzierung der Forschung im forstwirtschaftlichen Bereich

Gliederung

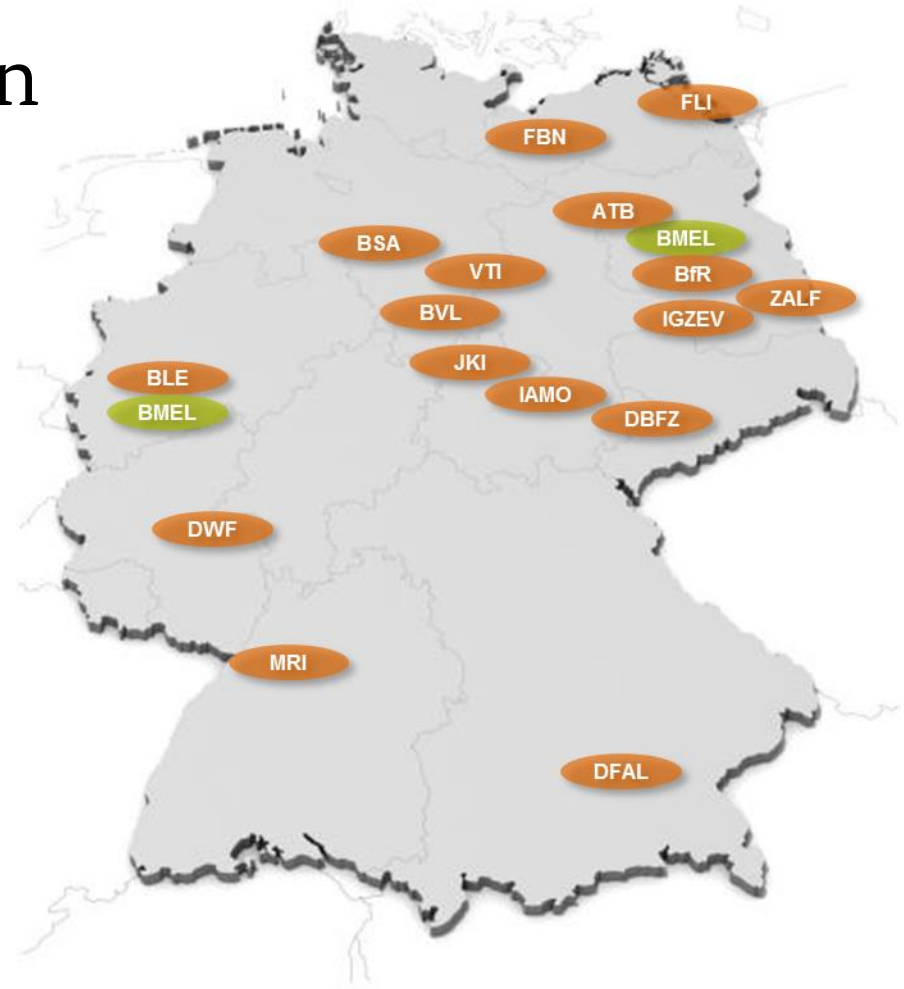
- Forschungseinrichtungen des BMEL
- Forschungseinrichtungen der Länder
- Universitäten und Fachhochschulen
- Finanzierung und Forschungsförderung

Forschungseinrichtungen des BMEL

Forschung und Behörden

Arbeit mit Zukunftsthemen

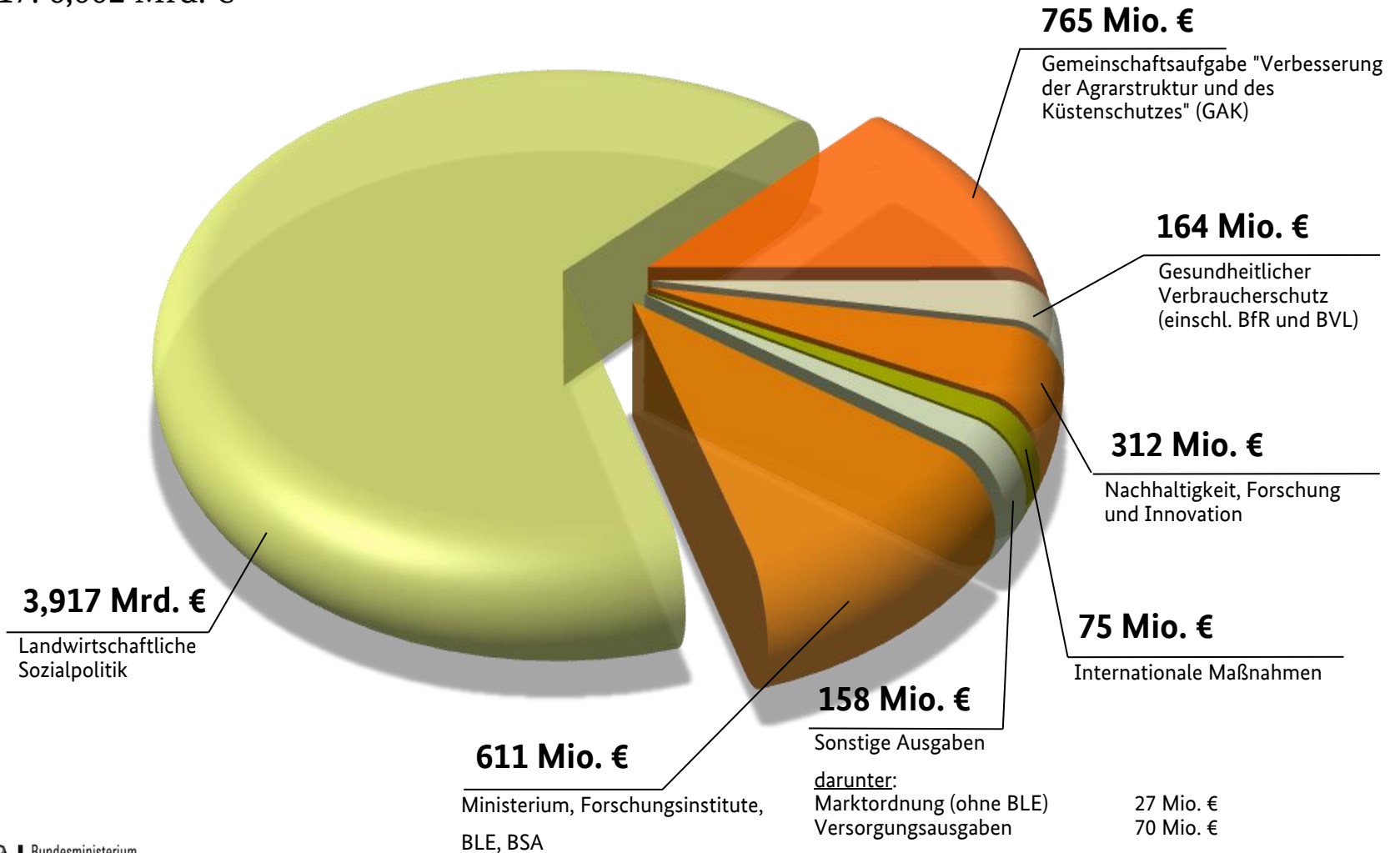
- fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse für die Politik
- Forschungsinstitute im Geschäftsbereich des BMEL
- Forschungsergebnisse werden veröffentlicht
- Nachgeordnete Behörden: Umsetzung von Gesetzen und Programmen





BMEL-Haushalt 2017

2017: 6,002 Mrd. €

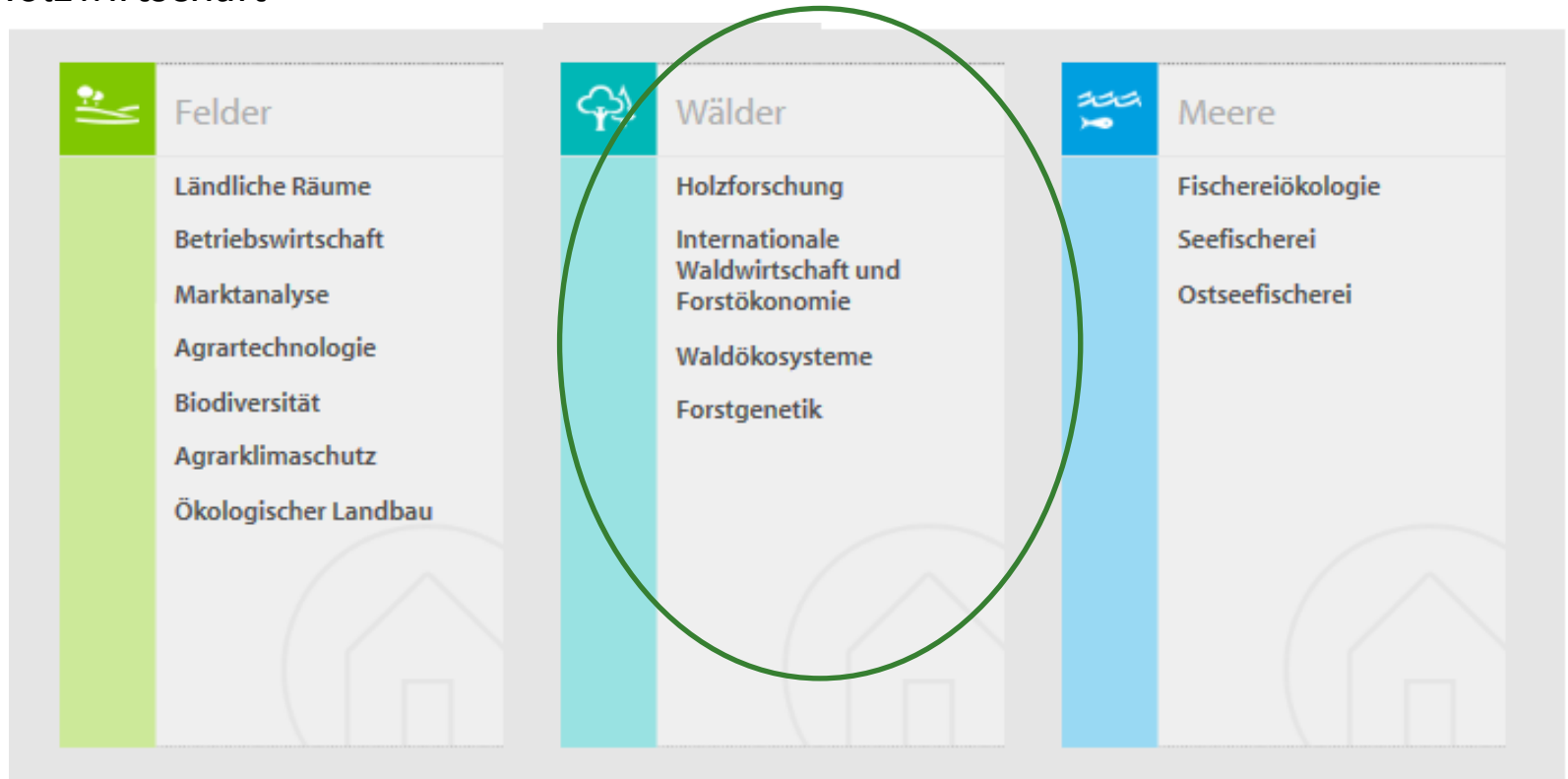


Vier Forschungseinrichtungen des BMEL

- Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
- Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
- Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Johann Heinrich von Thünen-Institut

14 Fachinstitute, davon vier im Bereich der Forst- und Holzwirtschaft



Thünen-Institut für Holzforschung

Standort Hamburg-Bergedorf

Arbeitsbereiche

- Qualität von Holz und Holzprodukten
- Biobasierte Grund- und Werkstoffe
- Auswirkungen der Holznutzung auf Umwelt und Klima
- Gesundheit und Verbraucherschutz

Mitarbeiter/innen (31.03.2018)

- 12,5 Planstellen-Wissenschaftler/-innen
- 3,5 Wissenschaftler/-innen aus Haushaltsmitteln des Thünen-Instituts
- 9,3 Wissenschaftler/-innen auf Drittmittelbasis
- 28,6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Technik und Verwaltung
- 6 Gäste und Stipendiaten

Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie

Standort Hamburg-Bergedorf

Arbeitsbereiche

- Waldwirtschaft in Deutschland
- Waldwirtschaft weltweit
- Holzmärkte
- Wald und Gesellschaft

Mitarbeiter/innen (01.01.2018)

- 16 Planstellen-Wissenschaftler/-innen
- 18 Wissenschaftler/-innen auf Drittmittelbasis
- 7 Wissenschaftler/-innen aus Haushaltsmitteln des Thünen-Instituts
- 5 Gäste und Stipendiaten
- 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Technik und Verwaltung

Thünen-Institut für Waldökosysteme

Standort Eberswalde

Arbeitsbereiche

- Waldressourcen und Klimaschutz
- Bodenschutz und Waldzustand
- Waldökologie und Biodiversität sowie
- Wildtierökologie

Das Institut betreibt außerdem das Programme Coordinating Centre (PCC) von ICP Forests

Mitarbeiter/innen (31.12.2017)

- 16,5 Planstellen-Wissenschaftler/-innen
- 9,5 Wissenschaftler/-innen auf Drittmittelbasis
- 13 Wissenschaftler/-innen aus Haushaltsmitteln des Thünen-Instituts
- 3 Gäste und Stipendiaten
- 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Technik und Verwaltung

Thünen-Institut für Forstgenetik

Standort Großhansdorf (bei Hamburg)

Arbeitsbereiche

- Herkunfts- und Züchtungsforschung
- Resistenzforschung
- Ökologische Genetik
- Genomforschung
- Holzarten- und Holzherkunftsbestimmung (hoheitliche Aufgabe im Rahmen des Holzhandelssicherungsgesetzes)

Mitarbeiter/innen (31.12.2017)

- 11 Planstellen-Wissenschaftler/-innen
- 14,5 Wissenschaftler/-innen auf Drittmittelbasis
- 1 Wissenschaftler/-innen aus Haushaltsmitteln des Thünen-Instituts
- 10 Gäste und Stipendiaten
- 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Technik und Verwaltung

Julius Kühn-Institut

Agrarökosysteme / Pflanzenbau	Züchtung / Pflanzengenetik	Pflanzenschutz
AG nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit	RS Resistenzforschung und Stresstoleranz	A Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland
BS Bienenschutz	SB die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen	AT Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
EP Epidemiologie und Pathogendiagnostik	ZG Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen	BI Biologischen Pflanzenschutz
OPV Ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz	ZL Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturen	GF Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst
PB Pflanzenbau und Bodenkunde	ZO Züchtungsforschung an Obst	OW Pflanzenschutz in Obst und Weinbau
SF Strategien und Folgenabschätzung	ZR Rebenzüchtung	

Forschungseinrichtungen der Länder

Forschungseinrichtungen der Länder

- Zuständigkeit für Forsten liegt in Deutschland überwiegend bei den Ländern
- 29% der Waldfläche Deutschlands sind Landeseigentum
- Länder sind auch zuständig für die Forstaufsicht, die Beratung und Betreuung im Privat- und Körperschaftswald
- Länder unterhalten daher eigene Forstforschungseinrichtungen

Forschungseinrichtungen der Länder



NW-FVA

Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

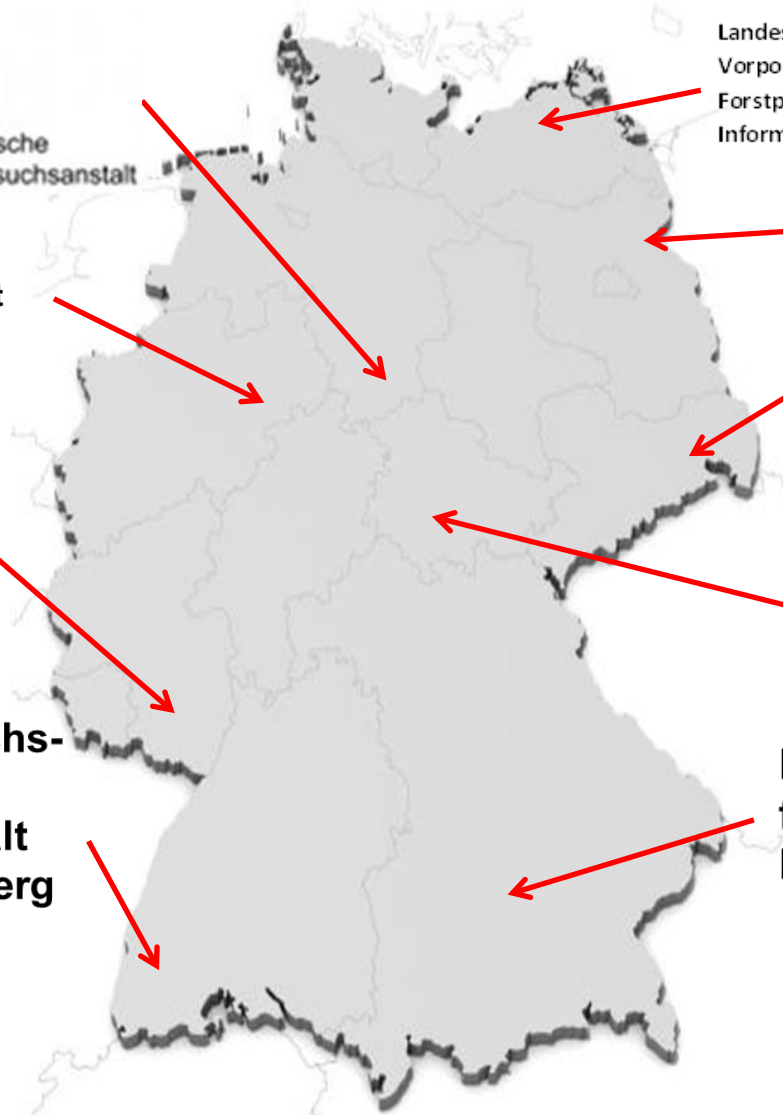
Lehr- und
Versuchsforstamt
Arnsberger Wald

**Forschungsanstalt
für Waldökologie
und Forstwirtschaft
Rheinland-Pfalz
(FAWF)**

**Forstliche Versuchs-
und
Forschungsanstalt
Baden-Württemberg
(FVA)**



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Landesforst Mecklenburg-
Vorpommern Betriebsteil
Forstplanung, Versuchswesen,
Informationssysteme

**Landeskompetenzzentrum
Forst Eberswalde (LFE)**

**Staatsbetrieb Sachsenforst
Kompetenzzentrum Wald
und Forstwirtschaft**

**Forstliches Forschungs-
und Kompetenzzentrum
(FFK Gotha)**

**Bayerische Landesanstalt
für Wald und
Forstwirtschaft**

Hochschulen

Forstfakultäten an den Universitäten

- Dresden (Tharandt)
- Göttingen
- Freiburg
- München (in Freising-Weihenstephan)

Fachhochschulen

- Eberswalde
- Erfurt
- Weihenstephan
- Rottenburg

Kooperationen

- Forschungsanstalten des Bundes und der Länder kooperieren miteinander
- z.T. auch räumlicher Verbund:
- Waldcampus Eberswalde mit Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (HNEE), Thünen-Institut für Waldökosysteme und Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
- Campus Weihenstephan mit Forstfakultät der TU München, Fachhochschule und LWF
- Gemeinsame Forschungsprojekte

Finanzierung

- Forschungsanstalten des BMEL (Thünen-Institut, JKI) werden direkt aus dem Bundeshaushalt finanziert (Einzelplan 10)
- Länderforschungsanstalten, Universitäten und Fachhochschulen aus den Länderhaushalten
- Der Forschungsbedarf des BMEL wird vorrangig durch seine Ressortforschungsanstalten erfüllt. Bei Bedarf kann BMEL Forschungsaufträge an externe Einrichtungen vergeben, z. B. Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Länder. Hierzu bedient sich BMEL seiner Vergabestelle an der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Projektförderung

- Neben der direkten Finanzierung und der Vergabe von Aufträgen kann der Bund Forschungsprojekte fördern, die von Forschungseinrichtungen des Bundes und der Länder eingereicht werden.
- Wichtige Finanzierungsquellen sind hierbei das von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. im Auftrag des BMEL verwaltete Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe und der von BMEL und BMU gemeinsam verwaltete Waldklimafonds
- Daneben noch andere Titel, die von der BLE im Auftrag des BMEL verwaltet werden, z. B. zur Biodiversitätsforschung
- Drittmittel z. B. von anderen Bundesministerien, Deutsche Forschungsgemeinschaft, von der Europäischen Union